untersucht und wird sie als neue Arten beschreiben, so den canarischen Thurmfalken und das dortige Rothkelchen. *Phyllopneuste rufa* von den Canaren bestimmte er als *Ph. fortunata* (cf. J. f. O. 1886 p. 485 und 486). Der Name *Ph. rufa canariensis* Hartw. dürfte jedoch die Priorität haben. Von *Fringilla teydea* denkt Dr. König etwa ein Dutzend zu erlegen. Ein Gelege desselben Vogels wurde ihm für 200 Mark angeboten.

König sammelte auf Madeira 2 Pärchen von *Regulus madeirensis* sowie *Columba trocaz.*

Herr Hartwig schliesst hieran einige Berichtigungen und Verbesserungen zu seiner oben erwähnten Arbeit: „Am 11. April 1886 hörte und sah ich auf einem Ritt zum grossen Curral in einer Höhe von 700 m an steiler Felswand, die mit langen Grasbüscheln und kleinem Gesträuch dicht bestanden war, den Zaunkönig."

J. f. O. 1886 p. 484, Zeile 2 und 3 von oben lese man: „Auf Tenerifa sah ich dafür häufiger *Perdix petrosa*" etc. *Perdix rufa* kommt auf den Canarischen Inseln nicht vor.

Herr Ehmcke macht Vorschläge über die Art und Weise für die Verbreitung der Matschie'schen Bestimmungstabelle für Raubvögel.

Herr Schäff wird das Interesse der Jagdschutzvereine für diese Angelegenheit zu erwecken versuchen.

Herr Schäff legt eine hahnenfedrige Birkhenne (*Tetrao tetrix* L.) vor.

Herr Thiele spricht über ein Spulei von *Gallus domesticus*, in welchem sich ein zweites zur Hälfte mit fester Schale ausgebildetes Ei befindet. Im vorigen Jahre war ihm ein ähnlich gebildetes Ei zugegangen, welches ein kleineres vollständig ausgebildetes Ei umschloss.

Schluss der Sitzung.

. . . . . . Matschie. Cabanis, Gen.-Secr.

Bericht über die April-Sitzung.

Verhandelt Berlin, Montag, den 8. April 1889, Abends 8 Uhr, im Sitzungslokale.

Anwesend die Herren: Cabanis, Reichenow, Mützel, Hartwig, von Winterfeldt, Grunack, Matschie, Thiele, Deditius, Ehmcke, Hocke, Schalow, Nauwerck, Pascal, Schäff, Krezschmar, Rörig, Bünger und A. Müller.

Als Gäste die Herren: Freese und Lackowitz jun.

Vorsitzender: Herr Cabanis. Schriftf.: Herr Matschie.

Der Bericht über die März-Sitzung gelangt zur Verlesung und Annahme.

Herr Cabanis legt vor und bespricht eine Anzahl neu erschienener und eingegangener Schriften.

Die „Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien" erscheinen vom Beginne dieses Jahres an in Octav-Format und

mit zinkographirten Abbildungen versehen wöchentlich unter dem Titel: „Die Schwalbe“.

Die American Ornithologist's Union bietet eine durchgesehene, den in der letzten Zeit nöthig gewordenen Aenderungen in der Nomenclatur Rechnung tragende Check-List of North-American Birds. Dieselbe führt 768 Arten auf; jeder Species ist der gebräuchlichste Vulgär-Name sowie ein kurzer Hinweis auf die Stellung der Art in den bereits erschienenen Check-List's von Baird 1858, Coues 1873 und 1882, und Ridgway 1880 beigegeben. Die Arbeit ist so gedruckt, dass die einzelnen Artbezeichnungen als Etiquetten ausgeschnitten werden können. Angefügt ist eine Liste von 10 Arten, welche in Nordamerika acclimatisirt in wildem Zustand frei brüten. Es sind *Phasianus colchicus, torquatus, versicolor*, *Euplocomus nycthemerus*, *Chrysolophus pictus*, *Tetrao tetrix, Carduelis elegans, Passer domesticus, montanus, ? Alauda arvensis.*

H. E. Dresser macht in der Januar-Nummer des Ibis einige Mittheilungen über eine kleine Vogelsammlung, welche Dr. Radde in Transcaspien zusammengebracht und an den Verfasser zur Bestimmung übersandt hat. Dresser beschreibt als neu darin *Lanius raddei*, von welcher Art er bereits in den P.Z. S. 1888 p. 291 eine kurze Diagnose gegeben hatte.

Freiherr König-Warthausen hat eine Anzahl kleinerer in den Jahresheften des Vereins für vaterl. Naturkunde in Württemberg erschienenen Arbeiten eingesendet, unter welchen sich die ersten drei ornithologischen Jahresberichte aus Württemberg befinden. Interessant sind die Angaben über *Cypselus melba, Muscicapa collaris*, *Euspiza melanocephala*, *Surnia nisoria*, *Scops zorca.* Einzelne Angaben wie im 1887er Bericht pag. 142 über *Hypotriorchis aesalon*, pag. 145 über das Brüten *Otus brachyotus*, pag. 186 über *Gallinula chloropus* bei Böblingen etc. erscheinen dringend einer Bestätigung bedürftig.

Die April-Nummer des „Ibis“ wird vorgelegt und besprochen.

Th. Pleske veröffentlicht zwei sehr werthvolle Arbeiten. In den Mémoires de l'Academie imperiale des sciences de St. Petersbourg giebt derselbe eine „Revision der Turkestanischen Ornis“ nach Sammlungen des verstorbenen Conservators Russow. Dieser tüchtige Ornithologe, der leider viel zu früh im Jahre 1879 den schwarzen Blattern erlag, hat in 8 Monaten über 800 Vogelbälge gesammelt, darunter 18 bis dahin für Turkestan nicht nachgewiesene Arten. Pleske zählt 419 Species auf.

Von einem zweiten für die Kenntniss der palaearctischen Region sehr werthvollen Werke Pleske's, die Vogelfauna des Russischen Reichs liegt eine Lieferung, die erste des zweiten Bandes vor, welche die Grasmücken behandelt.

Das Werk erscheint in deutscher und russischer Sprache; eine Tafel, von Mützel's Hand gemalt und lithographirt, zeigt die *Sylvia curruca* mit ihren Verwandten *S. althea* und *S. miniscula.*

Von Herrn Dr. Conwentz ist eine Mittheilung des Westpreussischen Provinzial-Museums in Danzig eingegangen, welche

u. a. über das Vorkommen des *Syrrhaptes paradoxus* in jener Provinz interessante Angaben bringt. Bemerkenswerth ist, dass am 12. Februar 1889 ein altes ♂ dieser Art auf Leimruthen hinter dem neuen Schützenhause unweit Danzig gefangen wurde. Dasselbe befindet sich im Provinzial-Museum. Am 25. April 1888 wurden die ersten beiden Steppenhühner in der Provinz bei Kl. Stoboy erlegt. Ein junges Thier ist nirgendwo beobachtet worden. Die Vögel haben sich vornehmlich von dem Samen und jungen Pflanzen des rothen Klees ernährt, dann fanden sich aber auch Weizen- und Roggenkörner sowie andere Samen vor.

Herr Ehmcke erwähnt, dass nach Mittheilungen des Herrn Conwentz *Phalaropus hyperboreus* in Westpreussen erlegt wurde.

Herr Hocke zeigt Spähne, die von *Picus martius* in der Umgegend von Fürstenwalde aus dem Holze herausgeschlagen wurden, vor.

Eine längere Discussion erhebt sich über eine neuerdings auf den Vogelmarkt gelangte, angeblich neue Art der Gattung *Cardinalis*, welche sich, sobald ein Exemplar zur wissenschaftlichen Prüfung zugänglich sein wird, zweifelsohne als Artefact erweisen dürfte.

Herr Bünger verliest 2 kleine Abhandlungen von Dr. Eckstein: „Aus dem Minneleben der Vögel" und „Ein Ei in der Leibeshöhle des Haushuhns". Dieselben gelangen im Journal zum Abdruck.

Derselbe überbringt Grüsse unseres Mitgliedes Radde und kündigt dessen Besuch im Juni dieses Jahres an.

Schluss der Sitzung.

. . . . . Matschie. Cabanis, Gen.-Secr.

Nachrichten.

An die Redaction eingegangene Schriften.

(Siehe Jahrg. 1889, Seite 110 ff.)

2196. Zeitschrift für Ornithologie und praktische Geflügelzucht. Organ des Verbandes der ornithologischen Vereine Pommerns XIII. Jahrg. No. 4—6. April—Juni 1889. — Vom Ornithologischen Verein zu Stettin.

2197. Monatsschrift des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt. Redigirt von Hofrath Prof. Dr. Liebe. XIV. Jahrg. No. 5—6. März — April 1889. Vom Verein.

2198. V. von Tschusi: Der Tannenhäher [Aus Mon. d. D. V. z. Schutze d. Vogelwelt. XIV. Jahrg. 1889. No. 1.] — Vom Verfasser.

2199. Derselbe: Ueber *Phyllopneuste bonelli* Vieill. in der Schweiz. — Von Demselben.

2200. Derselbe: Zum heurigen Erscheinen des Fichtenkreuzschnabels. — Von Demselben.

2201. Derselbe: Zur Erinnerung an heimgegangene Ornithologen. I. u. II. [Aus Mitth. d. Orn. Ver. in Wien 1888. No. 11 und aus: Die Schwalbe XIII. Jahrg. No. 2.] — Von Demselben.